Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ummendorf vom 21.03.2019

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort: Jugendbauhütte Ummendorf
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Barheine, Hr. Oppermann, Hr. Uebrig
Gäste: 3 Bürger
Verwaltung: Hr. Hillmann- SB Bauverwaltung
Fr. Steinmetz – SB Haushalt
Fr. Stelmasyzk - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte. Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 13 Gemeinderäten und 3 Gäste anwesend. Er stellt die Rechtmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, als Tagesordnungspunkt 9 den Beschlussvorschlag UD 8/2019 einzufügen. Damit verschieben sich die anderen Tagesordnungspunkte jeweils um einen Punkt nach hinten. Der geänderten Tagesordnung wird mit 1 Stimmenthaltung und 7 Ja-Stimmen zugestimmt.

3) Genehmigung der Niederschriften der Ratssitzung vom 17.01.2019 und 21.02.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2019 wird mit 2 Stimmenthaltungen und 6 Ja-Stimmen beschlossen.

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2019 wird mit 1 Stimmenthaltung und 7 Ja-Stimmen beschlossen.

4) Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Ratssitzungen vom 17.01.2019 und 21.02.2019

Auf der Sitzung am 17.01.2019 wurden im geschlossenen Teil 2 Beschlüsse gefasst.

- Der Beschluss Nr. 94/52/2019 **Verkauf eines Grundstückes im Kruggartenfeld**. Dieser Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

- Der Beschluss Nr. 95/52/2019 **Bereitstellung von Flurstücken der Gemeinde und Separationsinteressenten im Flurneuordnungsverfahren.**

Dieser Beschluss wurde mit 9 Ja-Stimmen gefasst.

Auf der Sitzung am 21.02.2019 wurden im geschlossenen Teil keine Beschlüsse gefasst.

5) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister wertet zunächst die Ergebnisse der Controllingliste aus:

- Sachverhalt Reparatur Brüstung Durchlass am Stooken wird in Eigenleistung der Gemeinde erledigt.
- Die Arbeiten im Heizungs- und Sanitärbereich für das Sporthaus sind vom Bürgermeister beauftragt worden, für die Schließanlage und den Bereich Elektrik sind noch keine Aufträge ausgelöst
- Da die Gemeinde Eilsleben auf die E-Tankstelle verzichtet, ist es nun für Ummendorf möglich, eine Tankstelle mit Hilfe von Fördergeldern aufzustellen. Die Verwaltung möge die erforderlichen Maßnahmen dazu einleiten.

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit:

- Seit 1. März ist Herr Olaf Schmidt für 25 Wochenstunden in der Gemeinde eingestellt. Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt über das Jobcenter für die nächsten 2 Jahre zu 100 %, dann verringert sich die Förderung in jedem Jahr um 10% bis zum 5. Jahr.
- Am 18.04.2019 findet unterhalb der Schrebergärten an der Wormsdorfer Straße ein Osterfeuer statt. Da das traditionelle Osterfeuer an der Pumpstation durch einen Eigentümerwechsel nicht mehr durchgeführt wird, möchte die Gemeinde aber die Tradition aufrechterhalten. Für Versorgung und auch musikalische Begleitung ist gesorgt.
- Das Museum organisiert in diesem Jahr aus finanziellen Gründen keinen Weihnachtsmarkt. Aus diesem Grund werden die Gemeinderäte angesprochen, ob die Gemeinde diese Aufgabe übernehmen und gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen und Einrichtungen einen Weihnachtsmarkt organisieren will. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre liegen die Unkosten (GEMA, Strom, Wasser, Abwasser...) bei ca. 6000,00 Euro, die durch Eintrittsgelder eingespielt werden sollen. Die Gemeinderäte sind mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung für diesen Vorschlag.
- Die Baumaßnahmen des Museums werden voraussichtlich erst 2020 beginnen, da der Fördermittelbescheid noch nicht vorliegt. Aus diesem Grund können 2019 Veranstaltungen wie Burgsommer und Theater wie gewohnt durchgeführt werden.
- Am 25.03.2019, 12.00 Uhr findet ein offizieller Pressetermin am Multiplen Haus statt. Hier sollen die 700.000 € Fördermittel offiziell übergeben werden. Baubeginn soll am 08.04.2019 sein.
- Am 1. Aprilwochenende soll das Dach des Multiplen Hauses durch freiwillige Helfer abgedeckt werden. Die Ziegel sollen für die Theaterscheune (benötigt werden ca. 3000 Stck.) wieder verwendet werden.
- Das Ordnungsamt möge nach der Leitungsverlegung durch die Telekom in Richtung Badeleben Kontrollen durchführen. Es wurde festgestellt, dass einige Kopflöcher nicht wieder richtig verschlossen wurden.
- Nach einer letztlich gemeinsamen Begehung mit MDDSL wurde die Beseitigung der Mängel als erledigt entschieden.

- Der Ersatz der Muffen für die Zuleitung zur Straßenbeleuchtung in der Wormsdorfer Straße ist erledigt, hat aber erhebliche Kosten verursacht.
- Der Bürgermeister erinnert die Gemeinderäte daran, sich Gedanken um die Nutzung des Grundstückes Badelebener Straße 38 zu machen.
- Die Verwaltung möge dem Bürgermeister den Nutzungsvertrag für die Fahrradausleihstation zusenden.
- Die Fördermittel für die Machbarkeitsstudie für die Börderübenwandernadel wurden abgelehnt. Das Projekt soll für 2020 im Haushalt eingeplant werden.
- Am Sportplatz wurde durch Sturmschäden eine Holzhütte total zerstört. Der Fall wurde als Versicherungsschaden gemeldet.
- Die AfD hat in Vorbereitung der Wahlen am 26.Mai 2019 in der Verbandsgemeinde um die Möglichkeit gebeten, Wahlwerbeveranstaltungen durchzuführen.

Um 20.05 Uhr betritt Frau Jung-Beckermann die Sitzung. Somit sind jetzt 9 von 13 Gemeinderäten anwesend.

- Am 14.03.2019 fand in der Verbandsgemeinde eine Veranstaltung mit den Landwirten statt. Hier wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Müllbeseitigungsaktion mit den Schulen und den Gemeinden zu organisieren in Anlehnung an den „Freitag for future“.
- Kurt Zielinski hat einen Vorschlag für die Gestaltung des Spielplatzes-Vordere Bögebreite unterbreitet. Dieser wurde dem Ausschuss für Dorfentwicklung weitergeleitet zur Beratung und Entscheidung.
- Die Fördermaßnahme Schulsozialarbeiter läuft im Juni aus. Der Bürgermeister wünscht sich eine Weiterführung und möchte das Thema deshalb im Kreistag noch einmal ansprechen.
- Das Problem Bushaltestelle Badelebener Straße soll in Eigenregie der Gemeinde und mit fachlicher Begleitung von Herrn R. Ahrend behoben werden.
- Die Verwaltung arbeitet an einem Notfallplan für die Verbandsgemeinde. Hierzu benötigt sie Ansprechpartner, die im Notfall für den Krisenstab zur Verfügung stehen. Herr Falke als Bürgermeister, Herr Dr. Ruppel als stellv. Bürgermeister, Frau Jung-Beckermann und Herr Jakobs für Neu-Ummendorf erklären sich bereit.

6) **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Gästen wird kein Anfragen gestellt.

7) **Haushaltssatzung der Gemeinde Ummendorf für das Haushaltsjahr 2019 – Beitrittsbeschluss**

Der Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung der Gemeinde wird mit 1 Enthaltung und 8 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss: 99/54/49

Der Gemeinderat der Gemeinde Ummendorf beschließt, den Beitritt zu der Verfügung des Landkreises Börde, Sachgebiet Kommunalaufsicht AZ 30.10.2.GUm.2019.HH vom 06.02.2019, die als Anlage beigefügt ist, und passt insoweit die Haushaltssatzung 2019 der Gemeinde Ummendorf wie folgt an:

§ 3 der Haushaltssatzung erhält folgenden Wortlaut:

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

Die anderen Bestandteile der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Der Beitrittsbeschluss ist unmittelbar der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde vorzulegen und öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen

Um 20.20 Uhr betritt Herr Dr. Vogel die Gemeinderatssitzung. Es sind jetzt 10 von 13 Gemeinderatsmitgliedern anwesend.

8) Ausscheiden aus dem Gemeinderat

Das Ausscheiden von Isabell Falke aus dem Gemeinderat wird mit 2 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschluss: 100/54/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Ummendorf beschließt das Ausscheiden von Frau Isabelle Falke aus dem Gemeinderat der Gemeinde Ummendorf.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 2 Enthaltungen

9) Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe BV: Ausbau Multiples Haus Worms Dorfer Straße 6

Zur Beschlussvorlage UD 8/2019 entfacht sich eine rege Diskussion. Den Gemeinderäten fehlen die notwendigen Zahlen der Ausschreibung, um über diese wichtige und mit hohen finanziellen Auswirkungen behaftete Vorlage entscheiden zu können. Herr Hillmann von der Verwaltung kann aber keine konkreten Zahlen vorlegen. Er beruhigt die Gemeinderatsmitglieder dahingehend, dass die Ausschreibung plankonform läuft und nur geringe Abweichungen in einigen Losen ergeben hat.

Die Gemeinderäte fordern von Herrn Hillmann kurzfristig eine Übersicht der ausgeschriebenen Lose mit den angebotenen Preisen und den zugehörigen Planansätzen. Sie wünschen sich, dass bei zukünftigen Aufträgen solche Zahlen immer auf dem Tisch liegen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Baustart gefährdet ist, wenn der Beschluss nicht gefasst wird.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 20.40 Uhr für 15 min, um die Zahlen vom vorhandenen Arbeitsplatz-PC des Bürgermeisters dem Gemeinderat bekanntzugeben.

Er gibt bekannt:

- Los 2 und 15 Komplettabbruch 83.801 Euro
entspricht 100% der Plankosten
- Los 4 und 17 Rohbau 140.472 Euro
entspricht 100% der Plankosten
- Los 5 und 18 Zimmerer 116.000 Euro
/Fachwerksanierung entspricht 100% der Plankosten
Dachdeckerarbeiten 41.804 Euro

Herr Kather weist darauf hin, dass nach einer Ausschreibung bis 20 % über dem geplanten Kosten das Angebot angenommen werden muss.

Beschluss: 100/54/19

Zur Gewährleistung der sach- und fristgerechten Durchführung des BV: „Sanierung und Ausbau des Alten Pfarrhauses zum Multiplen Haus, wird der Bürgermeister beauftragt, über die Vergabe der Bauleistungen nach der Vergabe- und Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und ergänzenden Ausnahmeregelungen für das Land Sachsen-Anhalt zu entscheiden. Dabei sind die Vorgaben der Haushaltsplanung zu berücksichtigen und einzuhalten. Der Gemeinderat soll zeitnah über die Entscheidungen unterrichtet werden. Die Ermächtigung wird außerdem nachträglich erteilt für die bereits beauftragten Baumlose 2+15 Abbruch, 3+15, Gerüstbau, 4+17 Rohbau, 5+18 Fachwerk und Zimmerarbeiten, 19 Dacharbeiten.

Die Beauftragung erfolgt abweichend von §§ 45 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) in der derzeit gültigen Fassung und ungeachtet sonstiger Rechtsvorschriften.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 1 Enthaltungen

10) Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister gibt noch einige Erklärungen zum Projekt Kultur- und Theaterscheune ab.

Das Projekt ist aus dem Haushalt 2019 durch Beitrittsbeschluss gestrichen. Da für dieses Projekt Fördermittel von Land-Kultur in Höhe von 100.000 Euro genehmigt worden sind, hat die Projektgruppe sich Gedanken gemacht, wie sie diese Fördermittel nach den gesetzlichen Vorgaben sinnvoll einsetzen können.

Herr Falke gibt bekannt, dass 70.000 Euro der Summe für die 100 %-Igel Planung des Gesamtprojektes eingesetzt werden sollen und 30.000 Euro für den Bau eines Toilettentraktes, welches als abgeschlossenes Teilprojekt gilt. Diese Lösung ist mit dem Fördergeber abgesprochen und als machbar genehmigt.

Herr Heinze ergänzt die Aussagen des Bürgermeisters und legt noch einmal die Gründe für die Änderung der Pachtverträge für die Theaterscheune und das Multiple Haus dar. Er schlägt vor, auf die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu warten. Die Kommunalaufsicht hatte beim Haushalt 2019 im Wesentlichen folgende Punkte beanstandet :

- Die Laufzeit der Verträge (da die Gemeinde in fremdes Eigentum investiert und die Verträge bereits vor Ablauf der Abschreibungszeit beendet wären). Dieses Problem würde sich sehr einfach lösen, wenn man einen Vertrag mit einer sehr langen Laufzeit ähnlich wie bei einem Erbbaurechtsvertrag ca. 90 Jahre abschließen würde.
- Die Gemeinde geht mit den eingegangenen Verträgen auch ein wirtschaftliches Risiko ein, was in den Verträgen berücksichtigt werden müsste.
- Die Kirche hat sich in den Verträgen ein Mitspracherecht bei der Nutzung eingeräumt. Hier hat man aber von der Projektgruppe vor der Kommunalaufsicht deutlich gemacht, dass dies kein Risiko darstellt, also kein Problem sein sollte.

Frau Steinmetz fügt an, dass ein Nachtrag erarbeitet wird, um Fördermittel von Land und Kultur in Anspruch nehmen und weitere Fördermittel beantragen zu können. Hier würde ein Sperrvermerk erfolgen, so dass die Mittel nur bei Vorlage eines Fördermittelbescheides ausgegeben werden können.

Der Gemeinderat stimmt mit 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung und 8 Ja-Stimmen für die Aufstellung des Nachtragshaushaltes. Er soll zur nächsten Sitzung am 10.04.2019 vorliegen.